

Hollerin

Fakten:

Ort: **Dürnstein**
Größe in ha: **4,13**
Seehöhe in m: **206 - 253 m**
Ausrichtung: **S**
Durchschnittliche Hangneigung in %: **15**
Max. Hangneigung in %: **51**

Sonneneinstrahlung in h: **2185**
Terrassiert: **Teilweise**
Entfernung zur Donau in m: **517**
Arbeitsaufwand Gesamtfläche in h: **1.400**
Erste nachgewiesene urkundliche Erwähnung: **1477**

Beschreibung

Die Hollerin bezeichnet den Hangfussbereich zwischen dem Kellerberg und dem Höhereck und ist damit Ausläufer des Flickertals. Der Name bezieht sich auf die vermutlich älteste Bezeichnung einer Riede in der Wachau 1019. Mit "dem hohlen Stein" dürfte ein Bereich am Fuß des Höherecks gemeint sein, der zusammen mit dem Watstein die Grenze des Ortes Dürnstein angegeben hat.



Weingut Prager

Bodenprofil Hollerin

In den Terrassenweingärten der Hollerin bildet der Gföhler Gneis das Ausgangsmaterial der Bodenbildung, während in den ebenen Weingärten am Hangfuß die Weinstöcke in umgelagertem, verwittertem und etwas entkalktem Löss wurzeln. Die gut sichtbaren Gföhler Gneis-Steine im Profil wurden durch Erosionsprozesse mit dem Löss vermischt.